

anwesend: Stefan Hofer, Stephan Bertsch, Moritz, Hartmann, Isabell Lenhof, Manfred Muthig, Anna Drozkowski, Christian Wilhelm, Jan Museler, Iris Merrell, Veronika Schneider, Georg Schmid, Margit Maier-Marth, Tom Muhr,  
Leitung: Andre Gersdorf, Schorsch Schmid  
Protokoll: Marisa Neumeister

### **Begrüßung und Vorstellungsrunde**

Alle Anwesenden stellen sich vor

### **TOP 1: Infos vom Bezirksjugendring und Landesebene**

Andre Gersdorf beschreibt die aktuelle Personalsituation und stellt die Elternzeitvertretungen von Caro Eberl (Marisa Neumeister) und Katrin Aisenpreis (Elena Drame) vor.

A. Gersdorf erzählt über aktuell geplante Aktionen in der Politischen Bildung mit dem Kreisjugendring Dachau. Der Schwerpunkt Politische Bildung soll in Zukunft weiter ausgebaut werden.

Europe to go ist für dieses Jahr im Juni wieder in leicht abgeänderter Form geplant.

### **TOP 2: Satzungsreform des Bayerischen Jugendrings**

A. Gersdorf berichtet kurz von der Satzungsreform des BJR.  
Die Satzung tritt erst in Kraft wenn sie vom Sozialministerium genehmigt ist.

Die wichtigsten Satzungsänderungen werden erläutert:

- Erweiterung der Präambel
- Wegfall der Feststellungsbeschlüsse auf den Vollversammlungen
- Ein\*e Jugendringsvertreter\*in muss gewählt werden mit Stimmrecht beim BJR Hauptausschuss, künftig BJR Vollversammlung
- 19 Delegierte von den Kreis- und Stadtjugendringen statt 14 in Oberbayern
- Vorstandssitzungen werden zukünftig nicht öffentlich stattfinden
- Änderung der Stimmanzahl der großen Verbände
- Auflösung der Sammelvertretungen
- Präsidentenwahl alle vier Jahre, Amtszeit maximal 12 Jahre
- Jugendringsvorsitzende und Stellvertreter\*innen Lebensamtszeit maximal 12 Jahre, Wahl alle zwei Jahre

Die Vor- und Nachteile von nicht öffentlichen Vorstandssitzungen werden diskutiert und offene Fragen geklärt

A. Gersdorf fragt nach, wer sich vorstellen könnte sich als Jugendringsvertreter\*in aufstellen zu lassen. Isabell Lehnhof erklärt, dass sie den Satzungsänderungsprozess stets begleitet hat und motiviert ist, die Vertretung zu machen.

Die Aufgaben und die Wahl des/der Jugendringvertreter\*in (und Stellvertreter\*innen) werden besprochen

Es sollen ein\*e Jugendringvertreter\*in und zwei Stellvertreter\*innen gewählt werden

### **TOP 3: Initiativantrag des KJR Fürstenfeldbruck**

Stephan Bertsch stellt den Initiativantrag zum Erhalt des MOB e.V. vor:

- MOB e.V. soll erhalten werden um die weitere Mitgliedschaft der Musikinitiativen in Oberbayern zu gewährleisten.
- Nach Möglichkeit soll der Popbeauftragte des Bezirks Oberbayern eingeschalten werden
- Kontakt zum BJR soll aufgenommen um die Neuaufnahme örtlicher Initiativen bei Auflösung der MOB auf Bezirksebene möglichst unkompliziert zu regeln

Die Optionen werden besprochen.

Der Antrag soll kurz überarbeitet und umformuliert werden.

### **TOP 4: #btw17**

A. Gersdorf berichtet kurz zum ersten Arbeitskreis Treffen Wahlen beim BezJR Obb.

Vertreter\*innen von Kreisjugendringen, Kommunalen Jugendarbeit und vom Jugendparlament Penzberg haben sich getroffen um verschiedene Aktionen zu besprechen

Marisa Neumeister erzählt kurz vom zweiten Arbeitskreis Wahlen beim BezJR Obb und der SharePoint Plattform zum Informationsaustausch zu Wahlaktionen

Tom Muhr berichtet über die Referentin zum Thema „rechtssichere Veranstaltung“ mit der Informationsabende veranstaltet werden sollen

Christian Wilhelm beschreibt die Kampagne #btw17 vom KJR München-Land. Momentan zu finden auf [www.btw17.by](http://www.btw17.by) nach 2017 zu finden auf [www.stimmederjugend.de](http://www.stimmederjugend.de)

Anna Drozkowski erzählt von den Aktionen vom KJR München-Stadt

### **TOP 5: Erfahrungsgespräch und Vorbesprechung der Ausschusssitzung**

Nicht öffentlich